



Minentauchereinsatzboot „Rottweil“ geht auf große Fahrt

Kiel – Am Montag, den 29. Juli 2013, wird das Minentauchereinsatzboot „Rottweil“ um 10 Uhr seinen Heimathafen Kiel Richtung Mittelmeer verlassen. Das zum 3. Minensuchgeschwader gehörige Boot beteiligt sich an dem Ständigen Minenabwehr-Verband SNMCMG 2 (Standing NATO Mine Countermeasures Group 2) der NATO.

Die „Rottweil“ wird sich Anfang August in Souda Bay (Kreta) dem NATO-Verband anschließen. Unter dem Kommando von Kapitänleutnant Mario Fink (35) wird die 40-köpfige Besatzung in den nächsten 5 Monaten an mehreren Manövern teilnehmen, dazu sind verschiedene internationale Übungsvorhaben geplant. Nach dem Auslaufen aus Souda Bay steht zunächst ein Abstecher ins Schwarze Meer im Rahmen des PfP (Partnership for Peace)-Programms der NATO auf dem Übungsplan. Im Anschluss findet mit der Teilnahme an BRILLIANT MARINER das erste große internationale Manöver statt. Mit den Manövern ARIADNE in französischen sowie NUSRET in türkischen Gewässern folgen weitere internationale Übungsvorhaben.

Der NATO-Verband besteht in wechselnder Besetzung aus Minenabwehreinheiten Griechenlands, der Türkei, Italiens, Großbritanniens sowie Deutschlands. Derzeit steht er unter deutscher Führung. Bereits am 24. Juni 2013 hat Fregattenkapitän Mathias Seipel für ein ganzes Jahr die Funktion des Verbandsführers übernommen. Flaggschiff ist der ebenfalls in Kiel beheimatete Tender „Mosel“.

Hintergrundinformationen

Die "Standing NATO Groups" sind die ständigen, multinationalen maritimen Reaktionsverbände, welche sicherstellen, dass die NATO schnell und flexibel agieren kann. Insgesamt unterhält die NATO vier dieser Marineverbände.

Um ihre Einsatzbereitschaft und Operationsfähigkeit zu erhalten, nehmen die Flottenverbände jährlich an verschiedenen nationalen und internationalen Übungen teil.

Die Verbände besuchen regelmäßig verschiedene Häfen. Dabei laufen sie auch Häfen von nicht NATO - Mitgliedsstaaten an. Zu den Aufgaben der Verbände gehören seit der

veränderten sicherheitspolitischen Lage weltweit auch Embargooperationen, Search and Rescue-Operationen (Suche und Rettung), humanitäre Hilfseinsätze, Katastrophen- und Anti-Terror-Einsätze.

Hinweise für die Presse

Medienvertreter sind zum Pressetermin **Auslaufen Minentauchereinsatzboot „Rottweil“** eingeladen. Für die weitere Ausplanung und Koordinierung wird um eine frühzeitige Anmeldung gebeten.

Termin: **Montag, den 29. Juli 2013.** Eintreffen bis spätestens **09:15 Uhr**. Ein späterer Einlass ist nicht mehr möglich.

Ort: Hauptwache Marinestützpunkt Kiel, Schweriner-Straße 17a, 24106 Kiel

Anmeldung: Medienvertreter werden gebeten, sich mit dem der digitalen Pressemappe beiliegenden Anmeldeformular bis **Freitag, den 26. Juli 2013, 11 Uhr** beim Presse- und Informationszentrum unter der Fax-Nummer **+49 (0)431-384-1412** oder per E-Mail zu akkreditieren. Nachmeldungen sind nicht möglich.

Nachfragen: Tel.: +49 (0)431-384-1410/1411
E-Mail: markdopizpressestellekiel@bundeswehr.org



Marine
Wir. Dienen. Deutschland.

Anmeldeformular

Auslaufen Minentauchereinsatzboot „Rottweil“ zum NATO-Einsatz

am 29. Juli 2013

Marinekommando • Presse- und Informationszentrum • Pressestelle Einsatzflottille 1
Schweriner_Straße 17a, 24106 Kiel

Tel.: +49(0)431-384-1410/1411 • Fax: +49(0) 431-384-1412

E-Mail: markdopizpressestellekiel@bundeswehr.org

Name		Vorname
Staatsangehörigkeit	Geburtsdatum	Geburtsort
Pass-oder PA-Nr.		ausgestellt durch
Presseausweis-Nr.		ausgestellt durch
Büroadresse (Straße/Hausnummer, Postleitzahl/Ort):		
Medium		
Land des Mediums		
Telefon		FAX
Mobil		Email

Zutreffendes bitte ankreuzen

- Schriftpresse**
 Redakteur
 Fotograf

- Fernsehen/Film**
 Übertragungswagen
 Redakteur
 Kameramann
 Techniker

- Hörfunk/Radio**
 Redakteur
 Techniker

Einwilligungserklärung

Zur Realisierung der Teilnahme akkreditierter Medienvertreter/innen unter Berücksichtigung sicherheitsbezogener Anforderungen werden die oben aufgeführten personenbezogenen Daten benötigt. Rechtsgrundlage für die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung dieser Angaben ist § 12 Abs. 1 i. V. m. §§ 13 ff Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Zum Zweck der Überprüfung sicherheitsrelevanter Belange werden die Daten an das BKA bzw. das zuständige LKA übermittelt. Beim Bundesministerium der Verteidigung als datenschutzrechtlich verantwortlicher Stelle werden die personenbezogenen Daten spätestens drei Monate nach Durchführung der o. a. Veranstaltung gelöscht.

Ort, Datum

Unterschrift

Eigenhändige Unterschrift erforderlich!



Marine
Wir. Dienen. Deutschland.

Marinekommando • Presse- und Informationszentrum • Pressestelle Einsatzflottille 1
Schweriner-Straße 17a • 24106 Kiel

Fon.: +49 (0)431-384-1410/1411 • Fax: +49 (0) 431-384-1412 • E-Mail: markdopizpressestellekiel@bundeswehr.org